

*Mögest du die Kraft deines Seins
jetzt verspüren
und dem Leben dienen!*

Ilse Ruesch

Die Botschaft der Lichtorte

© 2017 Ilse Ruesch

Autor: Ilse Ruesch

Umschlaggeschaltung, Illustration: Ilse Ruesch

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:
Buchschniede von Dataform Media GmbH, Wien

www.buchschniede.at

ISBN:978-3-99057-304-4(Paperback)

ISBN: 978-3-99057-305-1(Hardcover)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	7
1 Machu Picchu.....	13
2 Glastonbury.....	21
3 Stonehenge.....	31
4 Iona.....	39
5 Rosslyn-Chapel.....	49
6 Tabgha.....	57
7 Lourdes.....	65
8 Rennes-le-Chateau.....	73
9 Delphi.....	81
10 Athen.....	89
11 Jerusalem.....	97
12 Der Ort der Kraft in Dir.....	107

*Im Hier und Jetzt zu sein,
das ist eure Aufgabe!*

Einleitung

Über den gesamten Planeten Erde sind Orte der Kraft angelegt, die mit besonderen Informationen gespeist wurden und auch werden. An diesen Punkten, gleich Akupunkturnadeln gesetzt, gelangen Informationen vom Kosmos und in den Kosmos mit größter Intensität zur Weitergabe. Viele dieser Kraftorte spielen jetzt in der Zeit des Aufstiegs eine wichtige Rolle, denn sie verbinden Lichtstätten der obersten Ebenen mit der Erde. An diesen "geheiligten" Plätzen ist deshalb auch eine andere Bewusstseinssebene leichter zu erreichen, da hochfrequente Schwingung einfließt. Viele dieser Plätze wurden von alten Kulturen ganz bewusst dazu benutzt, um sich mit den "anderen Welten", den anderen Ebenen zu verbinden. Jeder dieser Kraftorte hatte und hat auch innerhalb des Lichtnetzes eine bestimmte Qualitätsaufgabe zu erfüllen; zum Beispiel gibt es Orte des Lebensimpulses, der Fruchtbarkeit, Orte, an denen göttliche Entscheidungskraft einfließt, - die frühzeitlichen Versammlungsplätze - , später auch Richterplätze, waren von solcher Qualität beseelt.

Besonders starke Auswirkung auf die Zellstruktur haben Orte der "Erinnerung". Jene Orte werden von Qualitäten gespeist, an denen dann - gleich einem Rückblick - an frühere Ereignisse, frühere Leben oder die ursprünglichste Aufgabe - an die Zellcodierung - erinnert wird.

Diese Orte wurden in den Frühzeit gleich Pilgerstätten aufgesucht; die Begehung war fast immer an bestimmte Rituale gebunden, um die Wirkung des Kraftortes zu verstärken. Hochfrequente Schwellenstufen sollten manchmal den Besucher mahnen oder abschrecken, wenn er für diese Erfahrung noch nicht bereit war. Fast immer war auch eine besonders niedrige Frequenzschwelle vor der hohen angelegt, damit der Initiationsschritt besonders eindrucksvoll und nachhaltig empfunden wurde. Kraftorte können aktiv oder nichtaktiv sein; manche Schwingungsqualitäten sind nur auf entsprechenden Schwingungsstufen aufzunehmen. All diese Orte wollen jetzt in dieser Zeit des Wandels ihre Aufgabe erfüllen. Viele „Lichtarbeiter“ haben sich dazu bereit erklärt, diese Orte aufzusuchen, sich mit ihrer Kraft zu verbinden und Blockaden oder Störungen aufzulösen. Manche machen es unbewusst und fühlen sich von diesen besonderen Plätzen wie magisch angezogen; andere wirken ganz bewusst durch Einsatz von Gebeten, Gesängen oder anderen hilfreichen Ritualen.

Jeder aktivierte Ort der Kraft versorgt einen gewissen Landschaftsbereich und ist gleichzeitig mit allen anderen Kraftzentren verbunden, selbst der kleinste. So bewirkt jede Änderung des Kraftfeldes auch eine Veränderung bei den anderen. Viele Elementarwesen sind damit beschäftigt die Energiefelder der Kraftorte immer wieder zu reinigen, zu unterstützen und die Frequenz zu erhöhen, so es im Sinne des göttlichen Planes ist. Jeder Ort verfügt über ein Bewusstsein – den „genius loci“.

Seid begrüßt, ihr Wesen des Lichtes, die ihr auf Erden angekommen seid, um zu dienen. Wir freuen uns mit euch auf diese Weise in Kontakt treten zu dürfen und euren Blickwinkel zu verändern.

Schon seit Urzeiten gibt es Orte des Lichts oder wie ihr sie gerne bezeichnet: Orte der Kraft. Sie sind über die ganze Erdkugel verteilt, euer Planet Mutter Erde hat sie in sich geboren und durch kosmische Kraft wurden sie verstärkt. Ursprünglich dienten diese Orte der Kommunikation mit anderen Sternen oder der Übermittlung von Botschaften, denn all diese Stätten sind durch Lichtbahnen miteinander verbunden und stehen so ununterbrochen in Kontakt, so ihre Leitungen nicht blockiert sind.

Der Ort selbst wird ununterbrochen mit kosmischer Energie gespeist und weist dadurch ein höheres Frequenzfeld als die umliegenden Bereiche auf. Dadurch wird das Frequenzgefälle zu anderen Dimensionen geringer und man erreicht an solchen Orten leichter ein höheres Bewusstseinsfeld. Man könnte auch sagen, durch den dünneren Schleier zu anderen Frequenzbereichen öffnet sich ein Zugang zu euren höheren Bewusstseinskörpern.

Orte des Lichts sind Chakren, also vibrierende Energiezentren der Erde. Ist ein Chakra frei und offen, dann vibriert es mit höherer Energie und das Umfeld kann dementsprechend mit reinerer Energie versorgt werden.

Diese Lichtknotenpunkte haben verschiedene Aufgaben und sind für verschiedene Themenbereiche zuständig.

In alter Zeit wussten die Eingeweihten darum und suchten diese Stätten auf, um sie zu stärken. Man versuchte mit baulichen Maßnahmen, Ritualen und Gebeten die Kraft des Ortes zu erhöhen oder zu halten. Viele Initiationsstätten befanden sich an solchen Plätzen.

Manche waren auch als Sternentore konzipiert, um den Kontakt mit der kosmischen Welt zu erleichtern. Stellt euch diese Orte auch als Peilstation vor, wo ununterbrochen kosmische Informationen zum Austausch kommen und Frequenzanpassungen durchgeführt werden können.

Blockierungen durch Ereignisse oder Einschnitte in der Landschaft durch bauliche Maßnahmen, ohne auf die Energiestrukturen Bedacht zu nehmen, führen immer zu einer verminderten Energieaussendung und wirken sich nachteilig für das ganze Umfeld aus.

Viele Lichtarbeiter sind schon seit langer Zeit – und dazu gehörst auch du, lieber Leser – damit beschäftigt, Orte des Lichtes zu reinigen, zu stärken und Blockaden wieder zum Fließen zu bringen. Manche reisen entlang der Energiebahnen – ob bewusst oder unbewusst – und tun damit ihren Dienst.

Sie wurden auf den inneren Ebenen geschult und wissen intuitiv genau, welche Handlung, welcher Ton oder welches Ritual Hilfe bringt. Die Unterstützung der Elementarwesen ist ihnen gewiss.

Manche Orte wurden auch missbraucht, um eigene ego- und machtzentrierte Programme durchzuspielen.

Das ist nun fast nicht mehr möglich, da die Energie dieser Orte so hohe Frequenzfelder aufweisen, dass sich nieder schwingende Informationen auflösen oder transformieren müssen.

Wenn ihr eine Stätte des Lichtes aufsucht, dann seht, dass eure Chakren durchgängig sind und klar, damit die erhöhte Frequenz durch euch fließen und eure Zellfrequenz erhöht werden kann.

Habt ihr starke Blockaden, dann könnt ihr körperliches Unwohlsein empfinden und ihr werdet diesen Platz als nicht angenehm empfinden.

Über all diese Dinge wurde euch schon oft Bericht gegeben. Wir wollen euer Gewahrksamkeitsfeld erweitern und sensibilisieren, indem wir euch mit der Botschaft der Orte des Lichts die Möglichkeit geben zu wachsen. (Channelquelle: Meister Kuthumi)

1

Machu Picchu

Seid gesegnet. Habt Dank, dass ihr unsere Botschaft in Empfang nehmen wollt und sie in euer Herz aufnehmt.

Wir tragen die Energie eines Sternentores und haben unseren Fokus auf die Energie der Sonne und damit auf die Quelle, die in jedem von euch verankert ist, gerichtet. Dieser Ort ermöglicht vielen Wesen der kosmischen Sternenwelt ihre Energie so ins Erdenfeld zu bringen, dass möglichst wenig Energieaufwand dafür nötig ist. An diesem Ort, der so lange in Versunkenheit war, wurde einst die Sonne verehrt, weil viele kosmische Wesen direkt von der Sonne hier die Möglichkeit zum Eintritt hatten. Da die Energie des Ortes sehr hoch war und auch gehalten wurde, war ein Ankommen möglich. An dieser Stätte wurde jedem, der dort seinen Dienst tat, bewusst, was die Quelle allen Seins ist. In irdischer, materialisierter Gestalt mit der Sonne gleichgesetzt, stellte die Ausrichtung auf die Sonne und damit auch auf die dahinter liegende Zentralsonne den Zugang zur eigenen Quelle dar. An diesem Ort kannst du dich sehr schnell mit deiner eigenen Inneren Sonne, deinem Inneren Licht in Verbindung setzen und dich damit wieder auf die Quelle ausrichten.

Die Abgeschlossenheit und erhöhte Lage dieser Stätte ist ein Symbol für die Ruhe und damit verbundene Bewusstseinserhöhung. Suchst du diesen Ort der Abgeschlossenheit auf, musst du große Höhen erklimmen, dadurch wird dein Blick sehr weit und du nährst dich deinem eigenen Himmel, damit verbindest du den Himmel mit der Erde, das was ursprünglich deine Aufgabe ist.

Jeder Ort zeigt mit seiner Lage schon an, welcher Bewusstseinschritt hier möglich ist, er zeigt dir das spirituelle „Thema“, das zu erkennen ist; dabei hilft dir dieser Ort des Lichtes.

Sei willkommen.

Dieser Ort erleichtert dir den Zugang zu deiner Inneren Sonne, wenn du bereit bist.

Die Innere Sonne ist das erwachte Christusbewusstsein in dir, das dich wieder zur Quelle führt.

Mantra/Gebet

Aus der Quelle des Lichtes bist du geboren,
du bist ein Kind des Lichtes.
Empfange den Segen deiner göttlichen Kindschaft
und erkenne dich in Allem,
so wie sich GOTT in ALLEM erkennt.

Strahlendes Licht gebiert sich jetzt in mir.
Ich erkenne mich als Kind des Lichtes an
und trage das Licht hinaus in alle Welt.
Möge das goldene Licht JETZT in den
Herzen aller Wesen leuchten und die Welt zum
Strahlen bringen.
So sei es!

Meditation

Besinne dich auf deine in dir wohnende Sonne, deine in dir wirkende Göttlichkeit und werde ruhig.

Atme langsam aus deiner Mitte zur Erde und durch deine Mitte bis in den Himmel und wieder zurück, bis dein Atem ein ruhiger Fluss ist und du dich verbunden mit oben und unten fühlst.

Begib dich nun nach Machu Picchu.

Finde deinen eigenen Weg wie du dich näherst. Du kannst auch in deinen Gedanken darüber fliegen und dir einen Platz zur Landung aussuchen.

Welcher Ort zieht dich am meisten an; ist es jener Ort, wo jeden Morgen das Aufgehen der Sonne gefeiert wurde, oder die Räumlichkeiten der Priesterinnen.

Lass dich führen.

Wenn du deinen Ruheort gefunden hast, nimm Platz und versenke dich in ein Gebet der Stille und des Dankes an das Leben.

Über dir entspringt eine Quelle; reinige dich nun mit dem sonnendurchfluteten Wasser. Es dringt in deine Poren und Zellen ein und wäscht alles rein. Dein Körper beginnt zu vibrieren. Jedes Atom wird aufgeladen und zum schnelleren Schwingen angeregt.

Bitte jetzt darum, jene Einweihungsschritte tun zu dürfen, die dir bestimmt sind und für die du bereit bist.

Blick nach oben; über dir kreist ein Falke. Er steht nun fast in den Lüften. Bitte ihn um eine Botschaft.

Höre aufmerksam zu; er wird dir eine Unterweisung der Inneren Lehre zuteil werden lassen, die für dich wichtig ist.

Es kann ein Satz, ein Wort, ein Mantra oder ein Bild sein. Vielleicht ist es eine Szene aus einem deiner früheren Leben.

Warte und lass dir Zeit. Möchtest du eine Frage stellen?

Nimm an, was kommt.

Verneige dich in Dankbarkeit oder wie immer du es ausdrücken möchtest und wandere dann weiter zum Sternenplatz. Es ist jener Ort, wo hochfrequente interdimensionale Strahlen herab geschickt werden und Schwingungserhöhung leichter möglich ist. Es wird immer nur die Frequenzanpassung erfolgen, die für dich gut ist. Vertraue dich der göttlichen Weisheit an.

Bitte darum, dass dir eine neue Erkenntnis zuteil wird, die dir den nächsten Schritt ermöglicht.

Spüre in deinem Scheitelchakra ein sanftes Brennen. Es bedeutet, dass Blockaden beseitigt werden und eine Frequenzerhöhung erfolgt.

Gehe nun mit deinem Fokus in dein Herzchakra und lass auch hier alte Blockaden los.

Erlaube altem Groll und Ärger zu gehen. Visualisiere nun eine aufgehende Sonne in deinem Herzen, die immer größer wird und alles überstrahlt. Sie ist deine Lebenssonne, dein Herzenssymbol, das Symbol des alles überstrahlenden Lichtes, das du in Wahrheit bist und immer warst.

Diese Sonne löst alte Denkmuster und emotionale Altlasten auf, die ihren Dienst getan haben. Lasse sie in Liebe und Freude los. Sie entsprechen dir nicht mehr.

Denke an Situationen oder Personen, die für dich Herausforderung bedeuten. Halte sie in deine Herzenssonne. Sieh zu was geschieht. Etwas verändert sich nun in dir.

Nimm es wahr. Es ist der Wandel, auf den du gewartet hast. Jetzt ist er da.

Halte dieses Bild der Herzenssonne für einige Zeit aufrecht.

Bedanke dich und verlasse langsam diesen heiligen Ort.

Beende die Meditation
mit einigen tiefen Atemzügen.

Besinne dich in schwierigen Zeiten dieser lebendigen Sonne, die in dir ist. Sie verbrennt alles Dunkle und jeglichen Groll und ermöglicht dir ein freies Fortschreiten in Liebe, Dankbarkeit und strahlendem Sein.

Du bist ein Kind der Sonne, du bist ein Kind des Lichtes.

Nimm es an!

Glastonbury

Wir grüßen euch aus den lichten Reichen und sagen euch Dank für eure Bereitschaft zu dienen und mitzuhelfen am großen Plan.

Viele Legenden ranken sich um jene heilige Stätte, die auch einst Avalon genannt wurde und dann über all die Zeiten bis auf wenige in Vergessenheit geriet und durch die Schwingungserhöhung wieder ins Bewusstsein einer großen Gruppe gebracht wurde.

Avalon ist jene heilige Stätte, deren Aufgabe es ursprünglich war, das Christuslicht wieder hinauszustrahlen. Was Jesus begonnen hat in Palästina, die Wiedergeburt des Christuslichtes, wurde in Avalon gleich einem Wirbelsturm über ganz Europa ausgebreitet. Die Idee des Christentums als Verkünder des Christuslichtes wurde zwar manipuliert und den allgemeinen Machtverhältnissen angepasst, aber die tatsächliche Reinheit des ihm innewohnenden Gottes-Kind-Prinzips konnte durch nichts gelöscht werden. Der Kelch, den viele von euch als Heiligen Gral bezeichnen, als Symbol für das Gefäß des Lebens, die irdische Manifestation für Christusenergie, wurde von Josef von Arimathäa nach England gebracht und mit der Erde symbolisch verschmolzen.

Glastonbury trägt diese lebendige Christusenergie in all seinen Zellen und nährt damit die Landschaft. Ihr habt in jener heiligen Stätte das Vaterprinzip, verkörpert durch Artus mit Macht und Stärke, das Mutterprinzip durch die Priesterinnen von Avalon verehrt und gestärkt und das Weisheitsprinzip manifestiert durch die heilige Quelle, die wiederum die 3 in sich trägt.

Der Tor als Überrest der reinen spirituellen Welt manifestiert auf der Erde, erhebt sich über Raum und Zeit und bietet demjenigen, der sich in sein Innerstes zu versenken vermag, eine Verbindung zu den höheren Reichen.

Diese Verbindung und diese Einheit sind es, die Menschen magisch anzieht. Sie erfahren sich in Glastonbury wieder als Ganzes und das ist auch die Qualität des Ortes, die kosmische Einheit von allem, was ist.

Gut und Böse, Licht und Dunkel lösen sich in der Liebe auf und gebären das Neue, das Eine, aus dem alles ist. Nichts Trennendes steht mehr dazwischen und jede Form trägt in sich ihre Berechtigung.

DAS ist das Geheimnis des Lebens. Nichts ist abgetrennt vom Leben. Leben IST und alles ist nur Erscheinungsform.

Wenn ihr Alles annehmen könnt, dann seid ihr in der All-Liebe und damit zur Quelle selbst geworden.

Viele von euch haben in Avalon ihren Dienst getan und viele Blockaden und Glaubenssätze habt ihr aus dieser Zeit mitgenommen und auf euer Leben über-